

1864, für Gräfin Ida v. Brockdorf; die alte Kirche Haddebye bei Schleswig 1866, bei Professor Fricke in Leipzig. Ausser Landschaften hat Loos auch einige Portraits gemalt, von denen wir das des Frz. Schuselka in Wien 1843 und sein Eigenbildniss 1837 hervorheben.

## DAS WERK DES F. LOOS.

### Radirungen.

#### 1. Das Gebüschstudium. 1818.

H. 5" 11"', Br. 7" 10''.

Der erste Versuch des Meisters 1818 Dichtes, auf beiden Seiten des Blattes hellbeleuchtetes Gebüsch, zwischen welchem links im Mittelgrunde eine kleine hölzerne Hütte versteckt liegt. Unten rechts: *F. Loos fec.  $\frac{24}{818}$  Junius*. Die Radirung ist ohne Einfassungslinie, nur oben links ist neben Liniengekritzeln ein Stück derselben angedeutet.

#### 2. Das Gebüsch am Fusse der Anhöhe.

H. 2" 6"', Br. 4" 4''.

Zweiter Versuch 1818. Verschiedenartiges Gebüsch bedeckt den linken Mittelplan und erstreckt sich in der Richtung des rechten Hintergrundes, der durch eine bewachsene Anhöhe geschlossen ist. Wiesenplan und Wasser, letzteres rechts vorn, bilden den Vorgrund. Am rechten Bildrande erhebt sich ein Baum, dessen Unterstamm jedoch nicht sichtbar ist. Oben links an der Luft: 1818 *F. Loos fec. ad Nat.* Ohne Einfassungslinien.

#### 3. Die Kirche am Bach.

H. 6" 6"', Br. 5" 11''.

Partie aus Mödling bei Wien, ebenfalls 1818 nach der Natur radirt. — Eine alte Kirche oder Kapelle erhebt sich in

Steiermark 1830, bei Baron v. Speck-Sternburg auf Lützschena; drei Partien aus der Umgebung von Salzburg 1830, für Graf v. Welsperg, Kreishauptmann v. Salzburg; Flussufer mit alten Hängebirken 1837, ein Alpenfest auf dem Gaisberg bei Salzburg 1837, Hammerwerk im österreichischen Gebirg 1838, Partie auf dem Kalenberg 1842, Kloster-Neuburg 1843, Aupartie an der Donau 1844, Schloss des Grafen Moor bei Ybs 1846, Ungarische Dorfpartie 1844, sämmtlich vom Wiener Kunstverein angekauft; die Mühle im Thal 1838, bei Baron Sina in Wien; Ansicht von Jormannsdorf in Ungarn 1839, bei Graf Bathyany; Abend auf dem Röthelstein im Ennsthale 1840, für Kaiser Alexander von Russland; Partie in Oedenburg 1844, bei Herrn Siegel in Gratz; Gebirgslandschaft mit dem Schneeberg bei Wien 1846, bei Fürst Cardinal v. Schwarzenberg; Partie von Terracina 1848, bei Buchhändler Zaunrieth in Salzburg; Partie aus dem Colosseum und Mühle in der Campagna 1848, 1849, bei Frau v. Obermeyer in Wien; Marinepartie bei Terracina 1849, Partie aus dem Latinergebirg 1853, Partie bei Kloster-Neuburg 1853, Vico bei Neapel 1854, Ansicht von Blumenthal bei Vegesack 1854, bei Herrn Victor in Bremen; Partie von Tirano in Istrien 1855, zerstörtes Hünengrab am Strande der Ostsee 1860, für den Kunstverein in Oldenburg; Ruine des Domes von Stor-Hamar am Myösen 1857, für die Nationalgallerie in Christiania; Landhaus des Dichters Munk in Christiania, für Munk selbst; Partie auf Stöss in Holstein 1859, für Graf Holstein auf Water-Neversdorf; Partie bei Kirchnüchel 1860, bei Graf v. Brockdorf auf Kletkamp; zwei Ansichten von Cismar 1860, für Baron v. Brockdorf; ein Kuhstall in Oesterreich 1866, für den Kunstverein in Kiel; am Strande von Sorrent,